

## Sparkasse

1861 -

Gegründet 1861 als "Zins- und Credit-Landes-Anstalt im souverainen Fürstenthume Liechtenstein". Ab 1864 nannte sie sich "Landschaftliche Spar- und Leihkasse", ab 1875 "Spar- und Leihkasse des Fürstentums Liechtenstein" (kurz "Sparkasse"), seit 1955 "Liechtensteinische Landesbank". 1923 wurde die Sparkasse als selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts von der Landesverwaltung getrennt. Anfänglich war die Sparkasse v.a. im lokalen Spar- und Kreditgeschäft tätig. Nach den krisenhaften 1920er- und 1930er-Jahren verzeichnete die Bank seit 1942 ein starkes Wachstum.

Literatur: HFLF

GND:

<b>Edition</b>	<b>Datum</b>	<b>Titel</b>
Auswandererbriefe 1843-1935	11.06.1896	<p>&lt;p&gt;&lt;strong&gt;Reinhard Kieber an Wilhelm Marock &amp;uuml;ber seinen Unfall in Z&amp;uuml;rich und die daraus resultierende Invalidit&amp;uuml;t, die Unterkunft bei seinem Schwager Andreas Marock in Mauren sowie seine Sehnsucht nach Amerika, gefolgt von einem Nachtrag von Ferdinand Marock &amp;uuml;ber die Karriere von Ing. Karl Sch&amp;uuml;lder und eine Zinsreduktion bei der Liechtensteinischen Sparkasse&lt;/strong&gt;&lt;/p&gt;</p>
Quellenedition 1900-1930	04.09.1900	Die Finanzkommission des Landtages spricht sich dafür aus, der Gemeinde Vaduz einen Landesbeitrag für die "Rekonstruktion" der Rheinbrücke zu gewähren
Quellenedition 1900-1930	24.10.1910	Die Sennereigenossenschaft Eschen beantragt die Subventionierung einer neuen Zentrifuge mit elektrischem Antrieb
Quellenedition 1900-1930	04.12.1913	Landesverweser Karl von In der Maur wird im Landtag wegen seiner Haltung zum Lawenawerkprojekt scharf angegriffen
Quellenedition 1900-1930	12.02.1914	Regierungssekretär Josef Ospelt berichtet der fürstlichen Hofkanzlei über die laufende Notstandsaktion für die Landwirtschaft
Quellenedition 1900-1930	20.07.1914	<p>&lt;p&gt;Der Landtag debattiert &amp;uuml;ber den Bau des Lawenawerkes und den hief&amp;uuml;r n&amp;ouml;tigen Kredit &amp;uuml;ber 776'000 Kronen auf Grundlage eines Gutachtens des schweizerischen Ingenieurs Louis K&amp;uuml;rsteiner&lt;/p&gt;</p>
Quellenedition 1900-1930	25.07.1914	<p>&lt;p&gt;Die Oberrheinischen Nachrichten ver&amp;ouml;ffentlichen ein Protokoll der ausserordentlichen Landtagssitzung vom 20./22. Juli 1914 &amp;uuml;ber das Lawenawerk&lt;/p&gt;</p>
Quellenedition 1900-1930	05.08.1914	Die Regierung tritt den durch den Kriegsbeginn ausgelösten Gerüchten entgegen
Quellenedition 1900-1930	08.12.1914	Die Regierung versucht mit einer amtlichen Kundmachung das Vertrauen in die Sicherheit von Spareinlagen bei der Sparkassa wiederherzustellen
Quellenedition 1900-1930	13.12.1914	Die Finanzkommission des Landtags beantragt einen Kredit in der Höhe von 20'000 Kronen für Notstandsarbeiten sowie die Einsetzung einer Landesnotstandskommission
Quellenedition 1900-1930	10.06.1915	Landesverweser Leopold von Imhof berichtet dem Fürsten über die Lage in Liechtenstein
Quellenedition 1900-1930	15.08.1915	Die Regierung tritt Gerüchten entgegen, die im Zusammenhang mit den Kriegseignissen entstanden sind, und versichert der Bevölkerung dass die Gelder auf der Sparkasse sicher seien und für Hamsterkäufe kein Grund bestehe
Quellenedition 1900-1930	09.10.1915	Die Gemeinde Gamprin ersucht den Landtag um ein Darlehen mit reduziertem Zinsfuss zum Kauf der Vorarlberger Alpe Rautz
Quellenedition 1900-1930	11.07.1919	Der liechtensteinische Gesandte in Wien, Prinz Eduard von Liechtenstein, informiert die Regierung über seine Kontakte zur Anglo-Bank in Wien, die um eine Konzession als „Nationalbank des Fürstentums Liechtenstein“ ansuchen will
Quellenedition 1900-1930	08.08.1919	Die Regierung ersucht die liechtensteinische Gesandtschaft, mit der italienischen Delegation in Bern eine Vereinbarung über die Viehausfuhr gegen Kompensationen zu treffen

<b>Edition</b>	<b>Datum</b>	<b>Titel</b>
Quellenedition 1900-1930	25.10.1919	<p>Die "Oberrheinischen Nachrichten" reagieren auf den Aufruf der Geistlichkeit zur Verhinderung der Spielbank</p>
Quellenedition 1900-1930	17.01.1920	Der Wiener Gesandte Prinz Eduard, die Regierung und die Landtagsabgeordneten debattieren über die Handelsbeziehungen mit Österreich, den Zollanschluss an die Schweiz und die Einführung der Frankenwährung
Quellenedition 1900-1930	01.03.1920	Ein internationales Konsortium unterbreitet der Regierung ein Exposé zur Gründung einer Bank und verspricht einen allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung.
Quellenedition 1900-1930	13.11.1920	Landesverweser Josef Peer berichtet der fürstlichen Kabinettskanzlei über die erfolglosen Bemühungen von Pfarrer Franz von Reding zur Gründung eines christlich-sozialen Arbeitervereins, den Plan zur Errichtung eines internationalen katholischen Büros in Liechtenstein, die Ausarbeitung eines Verfassungsentwurfes und einige andere Angelegenheiten
Quellenedition 1900-1930	01.05.1921	Der Arbeiter Anton Walser ersucht Fürst Johann II. vor dem Hintergrund des Wohnungsmangels in Schaan um ein Darlehen für einen Hausbau
Quellenedition 1900-1930	21.02.1922	<p>Regierungschef Josef Ospelt konferiert mit den Ortsvorstehern und mit Arbeitervertreter Augustin Marogg über Massnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, ferner über die Besteuerung des Dienstpersonals, die Gründung von Einnehmereien für die Sparkasse, die Gemeindevoranschläge und die Molkeneinfuhr aus Vorarlberg</p>
Quellenedition 1900-1930	28.02.1925	Wilhelm Beck und Emil Beck kommentieren den Gesetzentwurf zum Personen- und Gesellschaftsrecht
Quellenedition 1900-1930	06.02.1926	Die Landesfinanzdirektion Linz gibt bekannt, dass die Beteiligung an der "sehr verlockenden" liechtensteinischen Klassenlotterie in Österreich gesetzlich verboten ist
Quellenedition 1900-1930	08.04.1927	Die Regierung erstattet dem Landtag und der Öffentlichkeit einen umfangreichen Bericht über das Scheitern der Klassenlotterie in Liechtenstein
Quellenedition 1900-1930	07.05.1928	<p>Alfons Kranz und Ferdi Risch, der FBP nahe stehende Mitglieder der Untersuchungskommission des Landtags zur Klassenlotterie, legen dem Landtag einen Minderheitenbericht vor</p>
Quellenedition 1928-1950	15.06.1928	Die Regierung Schädler bietet Fürst Johann II. ihre Demission an
Quellenedition 1900-1930	18.10.1928	Die der Volkspartei nahestehenden Benedikt Negele, Arnold Hoop und Wilhelm Ritter erstatten dem Landtag ihren Untersuchungsbericht zur Klassenlotterie
Quellenedition 1928-1950	28.11.1930	Der Landtag stimmt dem präzisierten Projekt zum Bau des Binnenkanals zu
Quellenedition 1928-1950	04.08.1931	Die Regierung weist alle Amtsstellen an, bei Auskünften über Gesellschaften strengste Diskretion zu wahren
Quellenedition 1928-1950	21.09.1931	Die Regierung fordert die Akteure im Gesellschaftsgeschäft auf, jegliche Werbung im Ausland zu unterlassen
Quellenedition 1928-1950	18.11.1931	Das Eidgenössische Finanzdepartement äussert sich zum Goldbezug und zur Goldprägung durch Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	23.12.1931	Der Freiwirtschaftsbund verlangt die Einführung einer Steuer für Repräsentanten von Gesellschaften
Quellenedition 1928-1950	14.01.1932	Der Landtag behandelt das Urteil des Staatsgerichtshofes über Alt-Regierungschef Gustav Schädler in Sachen Sparkassaskandal
Quellenedition 1928-1950	29.05.1933	Der Landtag verabschiedet das Ermächtigungsgesetz
Quellenedition 1928-1950	06.10.1933	Regierungschef Josef Hoop nimmt Stellung zu deutschen Vorwürfen gegen Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	15.12.1933	Die Schweiz äussert Bedenken gegen eine Einbeziehung der liechtensteinischen Sitzunternehmen in das deutsch-schweizerische Transferabkommen
Quellenedition 1928-1950	10.02.1934	Deutschland lehnt den Einbezug Liechtensteins ins deutsch-schweizerische Transferabkommen ab

<b>Edition</b>	<b>Datum</b>	<b>Titel</b>
Quellenedition 1928-1950	31.07.1934	Liechtensteinische Sitzunternehmen werden vom deutsch-schweizerischen Clearingabkommen ausgeschlossen
Quellenedition 1928-1950	28.08.1934	Die Handelsanstalt Carba protestiert gegen den Ausschluss liechtensteinischer Sitzunternehmen aus dem deutsch-schweizerischen Clearingabkommen
Quellenedition 1928-1950	11.12.1934	Der Landtag debattiert über die Heimatdienst demonstration
Quellenedition 1928-1950	21.02.1935	Der Landtag beschliesst u.a., dem Land aus dem Reingewinn der Sparkasse 20'000 Franken für soziale Zwecke zur Verfügung zu stellen
Quellenedition 1928-1950	22.02.1935	Regierungschef Josef Hoop informiert den Landtag über die vorgesehene Verwendung des Reingewinnes der Sparkasse u.a. für soziale Zwecke
Quellenedition 1928-1950	08.05.1935	Die Volkspartei unterstützt die Proporzinitiative, die Initiative zur Senkung der Strompreise und die Initiative zur Senkung der Hypothekarzinsen
Quellenedition 1928-1950	11.05.1935	Regierungschef Josef Hoop bekräftigt seine Drohung an die Unterzeichner der Sparkasse-Initiative
Quellenedition 1928-1950	15.04.1936	Der Landtag debattiert über die Pensionshöhe von Postmeister Fritz Walser bzw. über die Pensionen für das Staatspersonal
Quellenedition 1928-1950	25.09.1937	Vertrag zwischen der Regierung sowie der Roditi International Corporation Ltd. und der Mills Rockley Ltd. über die Errichtung eines Radiosenders in Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	15.03.1938	Der Landtag bekräftigt nach einer kontroversen Debatte die staatliche Unabhängigkeit Liechtensteins
Quellenedition 1928-1950	19.07.1938	Steuerkommissär Alexander Frick berichtet über den Rückgang der Holdinggesellschaften in Liechtenstein und den dadurch verursachten Steuerausfall
Quellenedition 1928-1950	18.08.1938	Regierungschef Josef Hoop stellt Arthur Holti (Horowitz) eine Aufenthaltsgenehmigung für dessen Brüder in Aussicht
Quellenedition 1928-1950	01.09.1938	Überlegungen zur Einführung des Proporzwahlrechts 1939 sowie zur Märzkrise 1938
Quellenedition 1928-1950	09.09.1938	Emil Schoch warnt vor einem Liquiditätsengpass bei der Sparkasse
Quellenedition 1928-1950	14.07.1940	Die liechtensteinische Regierung wünscht im Rahmen des Zollvertrages die wirtschaftliche Gleichstellung des Fürstentums mit einem Kanton
Quellenedition 1928-1950	21.10.1941	Emil Bührle gewährt Liechtenstein einen Kredit von 1,5 Millionen Franken
Quellenedition 1928-1950	10.04.1943	Regierung, Landtag und weitere Behördenvertreter besichtigen die Presta
Quellenedition 1928-1950	17.07.1943	Die USA drohen mit Konsequenzen für den Fall, dass Eduard Batliner nicht aus dem Verwaltungsrat der Presta zurücktritt
Quellenedition 1928-1950	23.07.1943	Eduard Batliner versucht die Alliierten dazu zu bewegen, seinen Namen von der schwarzen Liste zu streichen
Quellenedition 1928-1950	03.05.1944	Die Regierung untersagt die Werbung im Ausland für die Gründung und Vertretung von liechtensteinischen Holdinggesellschaften
Quellenedition 1928-1950	17.02.1945	Glückwünsche zur Geburt von Erbprinz Hans-Adam
Quellenedition 1928-1950	21.04.1945	Pfarrer Johannes Tschuor ruft zu Spenden für Kriegsgeschädigte auf
Quellenedition 1928-1950	30.12.1948	Der Landtag stimmt der Abtretung des Ellhorns an die Schweiz zu